



Räucherzeremonie auf Bali – täglich gegen negative Energien Fotos: Herzog/privat



Herzog und Balinesin beim Räuchern

Räuchern fürs Leben

Die Klagenfurterin Annemarie Herzog lernte von Balinesen, den Profis in Sachen energetischer Hausputz.

CHRISTINA N. KOGLER

KLAGENFURT/BALI. „Mit Putzmitteln entfernt man Dreck, durch Räuchern negative Energien“, ist sich Annemarie Herzog sicher. Was von Streit, Gewalt, Ärger und negativen Gedanken im Raum hängen bleibt, spürt sie und räuchert diese Energien mit Harzmischungen weg. Das „Rauchen“ ist in unserem Brauchtum vor allem zu Weihnachten, zu Silvester und am Dreikönigstag üblich. Es gab wohl keine Kultur auf der Welt, in der nicht geräuchert wurde.

„Mit den Augen erkennt der Mensch seinen Weg, mit der Nase begreift er ihn.“

Hildegard von Bingen

Herzog kommt gerade aus Bali zurück, wo das Räuchern zum Alltag gehört. „Die Balinesen räuchern jeden Tag. Sie sagen: In einem negativen Umfeld kann nichts Gutes für Körper, Geist und Seele entstehen“, erzählt Herzog. Auch Bunga-

lows und Hotelzimmer werden jeden Tag durchs Räuchern von negativen Energien befreit. Die Klagenfurterin war bei einer Räucherung vor einer Geschäftseröffnung dabei. „Die eröffnen den Laden nicht, bevor die Energien nicht stimmen.“ Nicht Reichtum sei das Ziel der Balinesen, sondern Reinheit und Energie, dann komme ohnehin, was man braucht.

Mit dem Moped zum Tempel

„Auch die Jugendlichen fahren wie selbstverständlich mit dem Moped zum Tempel, opfern Blumen, stellen auch ihr Moped unter den Schutz der Götter und fahren wieder“, zeigt sich Herzog begeistert von diesem Glauben, dem nach innen ausgerichteten Leben.

„Ich bin mit einem Balinesen durch einen Raum gegangen und wir haben an den selben Stellen die selben Energien gespürt! Eigentlich logisch, wenn die da sind, müssen wir beide sie spüren. Aber es war trotzdem eine tolle Bestätigung für meine Arbeit“, freut sich Herzog, die diese Fähigkeit irgendwann einfach gespürt und zunächst ohne Lehrmeister mit dem Räuchern begonnen hat. Zahlreiche Menschen fühlten sich nach dem Räuchern weniger aggressiv, weniger ängstlich und depressiv, können wieder gut schlafen und Mobbing im Büro hört auf.

ZUM THEMA

Infos über Vorträge und Termine für Räucherungen: www.malusa.at,
E-Mail: achanta@malusa.at,
☎ 0650/3845842.